

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister**

Bürgermeister Claus Junghenn eröffnet um 19:04 Uhr die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Einladung vom 16.03.2016 gem. § 56 Abs. 2 HGO form- und fristgerecht ergangen ist.

In seiner Begrüßungsansprache sagt Bürgermeister Junghenn das Folgende:

*„Meine sehr verehrten Damen und Herren,*

*ich eröffne hiermit die 1. Sitzung der Gemeindevertretung Allendorf (Eder) und stelle fest, dass mit Einladung vom 16.03.2016 form- und fristgerecht eingeladen wurde.*

*Ich begrüße Sie alle ganz herzlich, im Besonderen die Besucher sowie Herrn Hoffmeister als Pressevertreter der HNA.*

*In meiner Funktion als Wahlleiter teile ich Ihnen zunächst mit, dass Herr Friedhelm Jakobi, SPD, auf sein Mandat im Ortsbeirat Battenfeld verzichtet hat. Als nächster Nachrücker habe ich daher Herrn David Jakobi, SPD, berufen.*

*Hinweisen möchte ich auf die mit der Einladung versandten Anlagen, insbesondere den Personalienfragebogen, um dessen ausgefüllte Rückgabe wir höflich bitten.*

*Außerdem wird in der heutigen Sitzung jedem Parlamentarier die aktuelle Text-Ausgabe der Hess. Kommunalverfassung ausgehändigt.*

*Bevor ich nun die Sitzungsleitung an unser ältestes Mitglied abgebe, möchte ich allen Mitgliedern unseres höchsten Entscheidungsgremiums zur Wahl in die Gemeindevertretung ganz herzlich gratulieren.*

*Insbesondere gilt dieser Glückwunsch den 12 „Neuen“ in unseren Reihen:*

*Anna-Lena Feike*

*Mario Maurer*

*Stefan Wolf*

*Carsten Schäfer*

*Carsten Landau*

*Tina Poloczek*

*Dietmar Gasse*

*Reinhard Kahl*

*Rositta Krämer*

*Hans-Jörg Dippel*

*Christopher Ostrowski*

*Jürgen Battenfeld*

*Sowohl den neuen, als auch den wiedergewählten Parlamentariern wurde von den Wählerinnen und Wählern ein großes Vertrauen entgegengebracht. Man traut es Ihnen zu, gute Entscheidungen für unsere Gemeinde zu treffen.*

*Durch die Möglichkeit des Kumulierens und Panaschierens haben die Wählerinnen und Wähler nicht nur die zur Auswahl stehenden Listen angekreuzt. Vielmehr haben sie sich auch durch das bewusste Setzen ihrer „Kreuzchen“ ihre „persönlichen“ Kandidaten ausgesucht.*

*Dies zeigt deutlich, dass Ihre Persönlichkeit bei dieser Wahl mindestens eine genauso große Rolle gespielt hat wie die Listenzugehörigkeit.*

*Natürlich hat Ihnen Ihre Partei oder Wählergemeinschaft die Möglichkeit eröffnet, mit dem Listenplatz in die Gemeindevertretung einzuziehen. Demzufolge erwartet man von Ihnen ein zumindest grundsätzlich konformes Verhalten innerhalb der Gruppierung.*

*Andererseits haben sehr viele Menschen Einzelpersonen gewählt, weil sie sie oder ihn schätzen und weil sie der Meinung sind, dass die Gewählten ihrem gesunden Menschenverstand folgend und unter Berücksichtigung widerstreitender Argumente in der Lage sind, sich politisch einzubringen.*

*Dies wird Ihre Aufgabe sein in den kommenden fünf Jahren. Bilden Sie sich Ihre Meinung und streiten Sie dafür zunächst in den Fraktionen, anschließend in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung.*

*Auch in der neuen Legislaturperiode wird es mit Sicherheit nicht in allen Fragen einheitliche Antworten geben, man wird sich mitunter aufregen oder sogar ärgern, dass Mitglieder dieses Parlaments eine völlig andere Position vertreten als man selbst.*

*Das ist im demokratischen Prozess gang und gäbe, und auch wenn einem schon mal das Messer in der Tasche aufgeht und man am liebsten auf den Widersacher losgehen würde, so wie wir das manchmal im Fernsehen aus Fernost-Parlamenten sehen.*

*Unsere demokratische Grundstruktur steht über allem.*

*Sie gebietet uns, sachlich zu argumentieren, bessere Vorschläge zu bringen und dafür zu werben, ohne persönlich zu werden. Streitkultur ist das Zauberwort dafür, diese sollten wir alle bestrebt sein zu wahren.*

*Die Erfahrung hat jedoch auch gezeigt, dass dies nicht immer ganz gelingt. Die eine oder andere „Spitze“ wird schon mal losgelassen, was im Eifer des Gefechtes dann aber auch nicht überbewertet werden sollte.*

*In der Regel ist das alles nicht so gemeint und schließlich sind wir nicht aus Zucker, kurz gesagt, man muss auch mal was einstecken können, ohne gleich beleidigt zu sein.*

*Insbesondere den Neulingen in Parlament, Vorstand und Ortsbeiräten wünsche ich einen guten Start und viel Freude bei der kommunalpolitischen Arbeit.*

*Auf meine uneingeschränkte Unterstützung können Sie zählen.*

*Darüber hinaus wird Ihnen natürlich auch unsere Verwaltung mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ich persönlich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Gremien in den nächsten Jahren, in denen wir auch weiterhin gemeinsam unsere Heimatgemeinde Allendorf (Eder) mit ihren Ortsteilen Battenfeld, Haine, Osterfeld und Rennertehausen voran bringen wollen.*

*Gute Entscheidungen, „Glück auf“, Gesundheit und Gottes Segen wünsche ich uns allen dazu.“*

## **TOP 2      Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung**

Anschließend stellt Claus Junghenn als ältestes Mitglied der Gemeindevertretung Herrn Erich Hirt, BLO, fest. Er bittet Herrn Hirt, der nun mit allen Rechten, die die Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Geschäftsordnung dem Parlamentsvorsitzenden zugesteht, ausgestattet ist, den Vorsitz zu übernehmen.

## **TOP 3      Feststellung der Beschlussfähigkeit durch das älteste Mitglied der Gemeindevertretung**

Herr Erich Hirt begrüßt nochmals alle Anwesenden und spricht allen Parlamentariern, die seit der letzten Sitzung am 27. Januar d. J. Geburtstag hatten, seine herzlichsten Glückwünsche aus.

Er bedankt sich für die ehrenvolle Aufgabe, freut sich, dass er das Amt des „Alterspräsidenten“ nun heute schon zum vierten Mal ausüben dürfe. Er habe das Amt gerne angenommen, da bei ihm die Gemeindepolitik „ganz oben“ anstehe. Bis ein neuer Vorsitzender gewählt sei, freue er sich, bis dahin die Sitzung zu leiten und er wünsche sich eine gute, gedeihliche, der Gemeinde und ihren Bürgern zu Gute kommende Zusammenarbeit.

Er stellt nochmals fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und Beschlussfähigkeit durch die Anwesenheit von 29 Parlamentariern gegeben ist.

## **TOP 4      Wahl der oder des Vorsitzenden für die Gemeindevertretung für die Legislaturperiode vom 01.04.2016 bis 31.03.2016**

Erich Hirt erklärt, dass ihm ein gemeinsamer Wahlvorschlag der BLO/CDU-Fraktionen für den Kandidaten Norbert Bötzel, BLO, vorliege und fragt, ob noch weitere Vorschläge für die Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung eingereicht würden. Dies ist nicht der Fall.

Erich Hirt fragt, ob alle damit einverstanden seien, dass über den Antrag offen abgestimmt werde. Da niemand widerspricht, lässt Erich Hirt offen durch Handheben abstimmen.

**Abstimmung:      28 Ja-Stimmen  
                         1 Enthaltung**

Damit ist Norbert Bötzel zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung der Gemeinde Allendorf (Eder) gewählt und nimmt auf Befragen von Erich Hirt die Wahl an, zu der Erich Hirt dem Neugewählten gratuliert und ihm alles Gute, Schaffenskraft und viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben wünscht. Diesen Worten schließt sich Bürgermeister Junghenn an.

Norbert Bötzel bedankt sich mit der nachfolgend aufgeführten Rede für das ihm ausgesprochene Vertrauen:

*Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung*

*bevor wir mit der Tagesordnung fortfahren, möchte mich für das wiederholt ausgesprochene Vertrauen ganz herzlich bedanken – auch wenn nicht alle Gemeindevertreter aus persönlichen oder politischen Erwägungen heraus mir ihre Stimme geben konnten oder wollten -.*

*In den letzten beiden konstituierenden Sitzungen habe ich dargelegt, was ich mir unter dem Vorsitz einer Gemeindevertretung vorstelle und wie die Gemeindevertreter miteinander in den Sitzungen umgehen sollten. Die damals von mir gewünschten Verhaltensregeln, insbesondere der Umgang mit dem in der Sache anders denkenden, sind meiner Meinung von allen immer beachtet worden, so dass mir der Vorsitz in der Gemeindevertretung durchweg angenehm und leicht gemacht wurde.*

*Die Entscheidung, mich erneut wieder für den Vorsitz dieser Vertretung zur Verfügung zu stellen, ist mir daher nicht schwer gefallen, auch wenn ich zugeben muss, ein wenig dazu gedrängt worden zu sein.*

*Ich hoffe und wünsche mir, dass auch die Mitglieder der neuen Gemeindevertretung sich mit Respekt und Fairness begegnen, damit die vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam und erfolgreich zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger bewältigt werden können. Als neu gewählter Vorsitzender des obersten Organs einer Gemeinde verspreche ich, die mir nach der Hessischen Gemeindeordnung übertragenen Aufgaben pflichtbewusst zu erfüllen und die Interessen dieser Vertretung sachlich und parteiunabhängig nach bestem Wissen und Gewissen zu vertreten.*

*Ich freue mich auf die nächsten fünf Jahre und wünsche uns immer angenehme und erfolgreiche Sitzungen, um gemeinsam Entscheidungen zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner von Allendorf und seinen Ortsteilen treffen zu können. Auch sollten wir stets darauf achten, unsere Beschlüsse für die Einwohnerinnen und Einwohner von Allendorf nachvollziehbar zu fassen und sie immer am Gemeinwohl zu orientieren.*

*Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und „Glück auf“ für die nächsten fünf Jahre.*

## **TOP 5 Wahl zweier StellvertreterInnen der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Vorsitzender Norbert Bötzel sagt, dass es in der heutigen Sitzung ein erfreuliches Novum sei, dass zu fast allen Tagesordnungspunkten gemeinsame Wahlvorschläge aller drei Fraktionen vorlägen, so dass bei einstimmiger Beschlussfassung der durch Akklamation durchgeführten Wahl jeweils auf die schriftlichen geheimen Wahlen verzichtet werden könnte. Dieses Procedere werde auf alle folgenden in Frage kommenden TOPe angewendet, falls keiner widerspreche.

Zu TOP 5 verliest er folgenden Wahlvorschlag:

Gemeinsamer Wahlvorschlag der CDU/BLO/SPD

Vorschlag:

1. Jürgen Hoffmann (CDU)
2. Rositta Krämer (SPD)

Vors. Bötzel fragt, ob jemand dagegen sei, per Akklamation abzustimmen, was dann auch so ausgeführt wird, da niemand widerspricht.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Somit sind Jürgen Hoffmann und Rositta Krämer als Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung Allendorf (Eder) gewählt.

Auf Befragen erklären beide, dass sie die Wahl annehmen.

#### **TOP 6            Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Zu TOP 6 verliest Norbert Bötzel folgenden Wahlvorschlag:

Gemeinsamer Wahlvorschlag der CDU/BLO/SPD

Vorschlag:

1.     Jürgen Hoffmann (CDU)
2.     Rositta Krämer (SPD)

Auch hier wird wieder per Akklamation abgestimmt.

**Abstimmung:        29 Ja-Stimmen        (einstimmig)**

Somit ist Jürgen Hoffmann als 1. Stellvertreter und Rositta Krämer als 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt.

Auf Befragen erklären beide, dass sie die Wahl annehmen.

#### **TOP 7            Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers und ihrer oder seiner Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter**

Vorsitzender Norbert Bötzel verweist auf die Erläuterungen zur Tagesordnung, nach denen als Schriftführerin bzw. Schriftführer die Gemeindebediensteten Gabriele Cronau, Arno Becker und Stefan Noll vorgeschlagen sind.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Auch hier wird wieder per Akklamation abgestimmt

**Abstimmung:        29     Ja-Stimmen (einstimmig)**

Alle gewählten Personen nehmen auf Befragen von Norbert Bötzel die Wahl an.

#### **TOP 8            Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte Allendorf, Battenfeld, Haine, Osterfeld und Rennertehausen sowie über Einsprüche nach § 25 Kommunalwahlgesetz (KWG)**

Vors. Bötzel verliest zunächst den Erläuterungstext, nach dem keine Einsprüche gegen die Wahl vorliegen, sowie den Beschlussvorschlag bevor er hierüber abstimmen lässt.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die am 06.03.2016 in der Gemeinde Allendorf (Eder) durchgeführten Gemeinde- und Ortsbeiratswahlen Allendorf, Battenfeld, Haine, Osterfeld und Rennertehausen für gültig zu erklären

**Abstimmung:        29     Ja-Stimmen (einstimmig)**

#### **TOP 9            Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten**

Vors. Norbert Bötzel verliest zunächst den Erläuterungstext und sagt, dass erfreulicherweise auch zu diesem TOP ein gemeinsamer Wahlvorschlag zur Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten aller drei Fraktionen vorliege, den er wie folgt vorliest:

1.     Kurt Kramer (CDU) (I. Beigeordneter)
2.     Rolf Schubert (BLO)
3.     Klaus Hofmann (SPD)

4. Torsten Hirt (CDU)
5. Stefan Huhn (BLO)
6. Friedhelm Jakobi (SPD)

#### **Nachrücker**

7. Tom Haase (CDU)
8. Stefan Wolf (BLO)
9. Norbert Schäfer (SPD)
10. Dirk Hofmann (CDU)
11. Carsten Landau (BLO)
12. Monika Sögtrop (CDU)
13. David Jakobi (SPD)

Nach § 55 Abs. 1 HGO ergebe sich nach dem Wahlergebnis folgende Sitzverteilung im Gemeindevorstand:

- 4 Sitze BLO/CDU
- 2 Sitze SPD

Auch hier wird wieder per Akklamation abgestimmt

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Damit sind gewählt: Herr

1. Kurt Kramer (CDU) (I. Beigeordneter)
2. Rolf Schubert (BLO)
3. Klaus Hofmann (SPD)
4. Torsten Hirt (CDU)
5. Stefan Huhn (BLO)
6. Friedhelm Jakobi (SPD)

Alle gewählten Personen nehmen auf Befragen von Norbert Bötzel die Wahl an.

Bürgermeister Claus Junghenn ernennt dann die gewählten Beigeordneten zu Ehrenbeamten, in dem er ihnen mit der Einführung eine Urkunde über die Berufung in das Amt aushändigt und gratuliert dem neu gewählten Gemeindevorstand.

Daraufhin werden die gewählten Beigeordneten vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung in das Amt eingeführt und mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet und leisten den Dienst nach § 72 Hess. Beamtengesetz vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

Norbert Bötzel teilt danach mit, dass die soeben zu ehrenamtlichen Beigeordneten gewählten Personen somit aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind und Bürgermeister Claus Junghenn jetzt in seiner Eigenschaft als Gemeindevorstand den nächsten noch nicht berufenen Bewerbern der betreffenden Wahlvorschläge ihre Benachrichtigung über das Nachrücken in die Gemeindevertretung aushändigt.

Bürgermeister Claus Junghenn benennt die Nachrücker wie folgt:

Für Rolf Schubert (BLO) rückt Tina Poloczec (BLO) nach; für Stefan Huhn (BLO) rückt Heinz Kraus (BLO) nach.

Für Kurt Kramer (CDU) rückt Stephan Noll (CDU), für Torsten Hirt (CDU) rückt Monika Sögtrop nach.

Für Friedhelm Jakobi (SPD) rückt Jürgen Battenfeld (SPD) nach.

Die anwesenden Nachrücker nehmen anschließend ihre Plätze in der Reihe der Gemeindevertreter ein, so dass im neuen Parlament wieder 29 Personen anwesend sind.

**TOP 10 Wahl der Mitglieder für den Haupt- und Finanzausschuss**

Vorsitzender Norbert Bötzel sagt, auch zu diesem TOP ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller drei Fraktionen vorliege, den er wie folgt vorliest:

1. Günter Pez (BLO)
2. Jürgen Hoffmann (CDU)
3. Norbert Schäfer (SPD)
4. Stephan Noll (CDU)
5. Mario Maurer (BLO)
6. Holger Sellmann (SPD)

Auch hier wird wieder per Akklamation abgestimmt

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Alle gewählten Personen nehmen auf Befragen von Norbert Bötzel die Wahl an.

**TOP 11 Wahl der Mitglieder für den Bau- und Wirtschaftsausschuss**

Vorsitzender Norbert Bötzel verliest den auch hier den ihm vorliegenden gemeinsamen Wahlvorschlag aller Fraktionen wie folgt:

1. Ulrich Kirchhübel (CDU)
2. Stefan Wolf (BLO)
3. Hans-Jörg Dippel (SPD)
4. Stephan Herzberg (CDU)
5. Hilmar Koch (BLO)
6. Jürgen Battenfeld (SPD)

Auch hier wird wieder per Akklamation abgestimmt

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Alle gewählten Personen nehmen auf Befragen von Norbert Bötzel die Wahl an.

**TOP 12 Wahl der Mitglieder für den Ausschuss Jugend, Sport und Kultur**

Dem Vorsitzenden liegt zur Wahl der Mitglieder des Ausschusses Jugend, Sport und Kultur ebenfalls ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen vor, den er vorliest.

1. Svetlana Clemens (BLO)
2. Michaela Ackermann (CDU)
3. David Jakobi (SPD)
4. Anna Lena-Feike (BLO)
5. Monika Sögtrop (CDU)
6. Christopher Ostrowski (SPD)

Auch hier wird nach Befragung durch Vors. Norbert Bötzel offen per Akklamation über den Wahlvorschlag abgestimmt.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Alle Gewählten nehmen auf Befragen durch Vorsitzenden Norbert Bötzel die Wahl an.

**TOP 13 Wahl der Mitglieder der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Allendorf / Bromskirchen**

Auch hier liegt für die Wahl der Mitglieder und für deren StellvertreterInnen jeweils ein gemeinsamer Wahlvorschlag der drei Fraktionen vor.

**TOP 13.1****Wahl der Mitglieder**

Vors. Bötzel verliest zunächst den Wahlvorschlag für Mitglieder wie folgt:

1. **Jürgen Kubitzek (BLO)**
2. **Dirk Hofmann (CDU)**
3. **David Jakobi (SPD)**
4. **Günter Pez (BLO)**
5. **Timo Maurer (CDU)**
6. **Rositta Krämer (SPD)**

Auch hier wird nach Befragung durch Vors. Norbert Bötzel offen per Akklamation über den Wahlvorschlag abgestimmt.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Alle Gewählten nehmen auf Befragen durch Vorsitzenden Norbert Bötzel die Wahl an.

## **TOP 13.2**

### **Wahl der Stellvertreter**

1. Hilmar Koch (BLO) sowie Mario Maurer (BLO)  
als Vertreter von Jürgen Kubitzek (BLO)
2. Ulrich Kirchhübel (CDU) sowie Jürgen Hoffmann (CDU)  
als Vertreter von Dirk Hofmann (CDU)
3. Christopher Ostrowski (SPD) sowie Holger Sellmann (SPD) als  
Vertreter von David Jakobi (SPD)
4. Carsten Schäfer (BLO) sowie Tina Poloczek (BLO)  
als Vertreter von Günter Pez (BLO)
5. Monika Sögtrop (CDU) sowie Michaela Ackermann (CDU)  
als Vertreter von Timo Maurer (CDU)
6. Jürgen Battenfeld (SPD) sowie Hans-Jörg Dippel (SPD)  
als Vertreter von Rositta Krämer (SPD)

Auch hier wird nach Befragung durch Vors. Norbert Bötzel offen per Akklamation über den Wahlvorschlag abgestimmt.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Alle Gewählten nehmen auf Befragen durch Vorsitzenden Norbert Bötzel die Wahl an, die nicht anwesenden Personen hatten schon im Vorfeld ihre Annahme erklärt.

## **TOP 14 Wahl der Mitglieder sowie deren oder dessen Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter für die Verbandsversammlung der Sparkasse Battenberg (Eder)**

Auch hier liegt für die Wahl der Mitglieder und für deren StellvertreterInnen jeweils ein gemeinsamer Wahlvorschlag der drei Fraktionen vor.

### **14.1**

#### **Wahl der Mitglieder**

Zunächst verliest Bötzel den Vorschlag für die Mitglieder:

1. Norbert Bötzel (BLO)  
Vertreter: Erich Hirt (BLO)
2. Kurt Kramer (CDU)  
Vertreter: Fabian Briel (CDU)

3. Hans-Joachim Born (SPD)  
Vertreter: David Jakobi (SPD)
4. Heinz Kraus (BLO)  
Vertreter: Günter Pez (BLO)
5. Monika Sögtrop (CDU)  
Vertreter: Dirk Hofmann (CDU)
6. Rositta Krämer (SPD)  
Vertreter: Klaus Hofmann (SPD)

Auch hier wird nach Befragung durch Vors. Norbert Bötzel offen per Akklamation über den Wahlvorschlag abgestimmt.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Alle Gewählten nehmen auf Befragen durch Vorsitzenden Norbert Bötzel die Wahl an.

## 14.2

### Wahl der Stellvertreter

Für die Wahl der Stellvertreter der Mitglieder der Verbandsversammlung der Sparkasse Battenberg liegt nachstehender gemeinsamer Wahlvorschlag vor:

1. Erich Hirt (BLO) sowie Ernst Clemens (BLO)  
als Vertreter von Norbert Bötzel (BLO)
2. Fabian Briel (CDU) sowie Igor Kusic (CDU)  
als Vertreter von Kurt Kramer (CDU)
3. David Jakobi (SPD) sowie Jürgen Battenfeld (SPD)  
als Vertreter von Hans-Joachim Born (SPD)
4. Günter Pez (BLO) sowie Rolf Schubert (BLO)  
als Vertreter von Heinz Kraus (BLO)
5. Dirk Hofmann (CDU) sowie Stephan Herzberg (CDU)  
als Vertreter von Monika Sögtrop (CDU)
6. Klaus Hofmann (SPD) sowie Friedhelm Jakobi (SPD)  
als Vertreter von Rositta Krämer (SPD)

Auch hier wird nach Befragung durch Vors. Norbert Bötzel offen per Akklamation über den Wahlvorschlag abgestimmt.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Alle Gewählten nehmen auf Befragen durch Vorsitzenden Norbert Bötzel die Wahl an.

Alle anwesenden Gewählten nehmen auf Befragen von Norbert Bötzel die Wahl an, die nicht anwesenden Personen hatten schon im Vorfeld die Annahme der Wahl erklärt.

## **TOP 15 Wahl der VertreterInnen deren StellvertreterInnen für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Edertal“**

Auch hier liegt für die Wahl der Mitglieder und für deren StellvertreterInnen jeweils ein gemeinsamer Wahlvorschlag der drei Fraktionen vor.

### 15.1

#### Wahl der Mitglieder

Zunächst verliest Bötzel den Vorschlag für die Mitglieder:

1. Hilmar Koch (BLO)
2. Manfred Briel (CDU)
3. Holger Sellmann (SPD)
4. Ernst Clemens (BLO)
5. Ingo Seliger (CDU)



Auch hier wird nach Befragung durch Vors. Norbert Bötzel offen per Akklamation über den Wahlvorschlag abgestimmt.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Alle anwesenden Gewählten nehmen auf Befragen von Norbert Bötzel die Wahl an, die nicht anwesenden Personen haben bereits im Vorfeld die Wahlannahme im Falle einer Wahl erklärt.

## 15.2

### Wahl der Stellvertreter

1. Carsten Landau (BLO) sowie Hendrik Huhn (BLO)  
als Vertreter für Hilmar Koch (BLO)
2. Jürgen Arnold (CDU) sowie Igor Kusic (CDU)  
als Vertreter für Manfred Briel (CDU)
3. Jürgen Battenfeld (SPD) sowie Günter Wickenhöfer (SPD) als  
Vertreter für Holger Sellmann (SPD)
4. Carsten Schäfer (BLO) sowie Astrid Huhn (BLO)  
als Vertreter für Ernst Clemens (BLO)
5. Tom Haase (CDU) sowie Pascal Pärnt (CDU)  
als Vertreter für Ingo Seliger (CDU)

Auch hier wird nach Befragung durch Vors. Norbert Bötzel offen per Akklamation über den Wahlvorschlag abgestimmt.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Alle anwesenden Gewählten nehmen auf Befragen von Norbert Bötzel die Wahl an, die nicht anwesenden Personen haben bereits im Vorfeld die Wahlannahme im Falle einer Wahl erklärt.

### **TOP 16 Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters in den Beirat der Diakoniestation „Oberes Lahntal – Oberes Edertal“**

Vorsitzender Bötzel bezieht sich auch zu diesem TOP auf die Erläuterungen. Da weitere Vorschläge nicht unterbreitet werden und niemand gegen eine offene Wahl widerspricht, lässt der Vorsitzende hierzu offen durch Handaufheben abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Bürgermeister Claus Junghenn in den Beirat der Diakoniestation „Oberes Lahntal-Oberes Edertal“ zu wählen. Als Vertreterin/Vertreter wird die/der jeweilige allgemeine Vertreterin/Vertreter des Bürgermeisters entsandt.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Herr Bürgermeister Claus Junghenn erklärt auf Befragen, dass er die Wahl annimmt.

### **TOP 17 Wahl der VertreterInnen sowie deren StellvertreterInnen in die Kindertagenausschüsse bzw. den Kindergartenbeirat**

- 17.1 - Kindertagenausschuss Allendorf
- 17.2 - Kindertagenausschuss Battenfeld
- 17.3 - Kindertagenausschuss Rennertehausen

Norbert Bötzel teilt mit, dass auch hier für die Wahlen der Mitglieder und für deren StellvertreterInnen für jeden Kindertagenausschuss jeweils ein gemeinsamer Wahlvorschlag der drei Fraktionen vorliege.

Auf Befragen sollen alle Wahlen per Akklamation offen durchgeführt werden.

## **17.1 - Kindergartenausschuss Allendorf**

### **17.1a**

#### **Wahl der Mitglieder**

Zunächst verliest Bötzel den Vorschlag für die Mitglieder:

1. Florian Dauber (CDU)
2. Rositta Krämer (SPD)
3. Klaus-Dieter Briel (CDU)

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

### **17.1b**

#### **Wahl der Stellvertreter**

1. Evelin Jacobs (CDU)  
als Vertreter für Florian Dauber (CDU)
2. Günter Wickenhöfer (SPD) sowie Christopher Ostrowski (SPD)  
als Vertreter für Rositta Krämer (SPD)
3. Stefan Schinke (CDU)  
als Vertreter für Klaus-Dieter Briel (CDU)

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

## **17.2 - Kindergartenausschuss Battenfeld**

### **17.2a**

#### **Wahl der Mitglieder**

Zunächst verliest Bötzel den Vorschlag für die Mitglieder:

1. Tina Poloczek (BLO)
2. Tanja Battenfeld (SPD)

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

### **17.2b**

#### **Wahl der Stellvertreter**

1. Igor Kusic (CDU)  
als Vertreter für Tina Poloczek (BLO)
2. David Jakobi (SPD) sowie Ronald Engel (SPD)  
als Vertreter für Tanja Battenfeld (SPD)

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

## **17.3 - Kindergartenausschuss Rennertehausen**

### **17.3a**

#### **Wahl der Mitglieder**

Zunächst verliest Bötzel den Vorschlag für die Mitglieder:

1. Svetlana Clemens (BLO)
2. Rosl Krafthöfer (SPD)

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

### **17.3b**

#### **Wahl der Stellvertreter**

1. Pascal Pärnt (CDU)  
als Vertreter für Svetlana Clemens (BLO)
2. Harald Geil (SPD) sowie Jürgen Battenfeld (SPD)  
als Vertreter für Rosl Krafthöfer (SPD)

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 18 Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters sowie deren bzw. dessen Stellvertreterin oder Stellvertreters in die Verbandsversammlung der ekom 21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen**

Vorsitzender Norbert Bötzel verweist auf die vorliegenden Erläuterungen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Bürgermeister Claus Junghenn als Vertreter in die Verbandsversammlung des KGRZ Kassel zu wählen und Herrn Stefan Noll als Stellvertreter in die Verbandsversammlung der ekom 21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen zu wählen.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 19 Wahl der VertreterInnen sowie deren StellvertreterInnen für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg**

Unter Verweis auf die Erläuterungen sagt Vors. Bötzel, dass für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg jeweils 2 Mitglieder und 2 Stellvertreter zu wählen seien. Er teilt weiterhin mit, dass für diesen TOP zur Wahl der Mitglieder sowie deren Stellvertreter kein gemeinsamer Wahlvorschlag vorliege und daher jeweils eine schriftliche geheime Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl erforderlich sei.

Norbert Bötzel schlägt vor, die Gemeindebediensteten Stefan Noll und Chiara Buchbach als Wahlhelfer, bzw. Wahlhelferin einzusetzen und lässt darüber abstimmen.

**Abstimmung: 29 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Die Wahlhelfer händigen die Wahlunterlagen an die Parlamentarier aus und ermitteln nach erfolgter geheimer und schriftlicher Wahl das Wahlergebnis, was vom Vorsitzenden wie folgt bekannt gegeben wird:

**19.1**

**Wahl der Mitglieder**

Vors. Bötzel teilt die Wahlvorschläge für die Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg wie folgt mit:

- Herr Claus Junghenn – Vorschlag BLO-Fraktion
- Herr Torsten Hirt - Vorschlag CDU-Fraktion
- Herr Reinhard Kahl – Vorschlag SPD-Fraktion.

Die Wahlhelfer händigen die Wahlunterlagen an die Parlamentarier aus und ermitteln nach erfolgter geheimer und schriftlicher Wahl das Wahlergebnis, das vom Vorsitzenden wie folgt bekannt gegeben wird:

Mitglied: Claus Junghenn	11 Stimmen
Mitglied: Torsten Hirt	10 Stimmen
Mitglied: Reinhard Kahl	8 Stimmen

Damit sind als Mitglieder gewählt: Herr Bürgermeister Claus Junghenn und Herr Torsten Hirt; diese nehmen auf Befragen die Wahl an

**19.2**

**Wahl der Stellvertreter**

Vors. Bötzel teilt die Wahlvorschläge für die StellvertreterInnen der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg wie folgt mit:

- Herr Kurt Kramer – Vorschlag BLO-Fraktion
- Herr Rolf Schubert - Vorschlag CDU-Fraktion
- Herr Norbert Schäfer – Vorschlag SPD-Fraktion.

Die Wahlhelfer händigen danach die Wahlunterlagen an die Parlamentarier aus und ermitteln nach erfolgter geheimer und schriftlicher Wahl das Wahlergebnis, was vom Vorsitzenden wie folgt bekannt gegeben wird.

Stellvertreter: Kurt Kramer	11 Stimmen
Stellvertreter: Rolf Schubert	10 Stimmen
Stellvertreter: Norbert Schäfer	8 Stimmen

Damit sind gewählt: 1. Vertreter – Herr Kurt Kramer, 2. Vertreter – Herr Rolf Schubert, die auf Befragen die Wahl annehmen.

## TOP 20 Verabschiedung ehemaliger Parlamentarier

Vorsitzender Bötzel übergibt zur Ehrung der ausscheidenden Parlamentarier das Wort an Bürgermeister Junghenn, der nachstehende Laudatio hält:

*Meine sehr verehrten Damen und Herren,*

*in der nun fast abgelaufenen Sitzung hat sich die neue Gemeindevertretung konstituiert, der neue Gemeindevorstand wurde gewählt und weitere Gremien besetzt. Aufgrund persönlicher Entscheidungen oder aufgrund des Wählerwillens sind einige Personen in der neuen Legislaturperiode nicht mehr mit dabei.*

*An Euch möchte ich einige Dankesworte richten, insbesondere unter dem Tenor „Bereitschaft zum Ehrenamt“.*

*Wenn man heutzutage sieht, wie sich um Ehrenämter herumgedrückt wird, gewinnt Euer Einsatz für die Allgemeinheit einen besonderen Stellenwert.*

*Das verdient eine öffentliche Würdigung, um zum einen damit Danke zu sagen, aber auch um Euch als gutes Beispiel nach außen zu präsentieren. Ich hoffe, wir können damit auch ein wenig Werbung machen, sich wieder mehr in den Dienst der Gesellschaft zu stellen.*

*Ich danke Euch persönlich und im Namen der Gemeinde ganz herzlich, dass Ihr Euch politisch engagiert habt und damit maßgeblich dazu beigetragen habt, dass wir uns auch weiterhin als fortschrittliche und familienfreundliche Gemeinde bezeichnen dürfen.*

*Wir haben die verfassungsmäßig verankerte „Kommunale Selbstverwaltung“ und diese gilt es zu gestalten.*

*Dazu wart Ihr bereit und habt Eure Erfahrungen, Ideen und Fachkenntnisse, insbesondere bezogen auf die lokalen Zusammenhänge, eingebracht, auch wenn es galt, unpopuläre Entscheidungen, wie z.B. Gebührenanhebungen, zu treffen.*

*Ich danke ich Euch für die geleistete kommunalpolitische Arbeit und wünsche Euch weiterhin alles Gute. Die Eine oder den Anderen sehen wir ja vielleicht in unseren Gremien noch einmal wieder. Es würde mich freuen.*

*In diesem Sinne möchte ich heute auch **nur** diejenigen verabschieden, die in der kommenden Legislaturperiode nicht mehr in irgendeiner Funktion in den Gemeinde- oder Verbandsgremien mit dabei sind, was sich auch auf die Ausschüsse oder die Versammlungen bezieht. Dazu zähle ich auch die Stellvertreter und Nachrücker, nicht dass sich jemand wundert nun nicht genannt zu werden.*

*Beginnen möchte ich mit dem bereits außer Dienst befindlichen und somit ehemaligen Ortsvorsteher von Rennertehausen, Erich Clemens, und dem noch amtierenden Ortsvorsteher von Haine, Torsten Roos.*

*Ihr habt beide mit der Führung dieser Gremien besondere Verantwortung übernommen und in der abgelaufenen Legislaturperiode für Eure Ortsteile viel erreicht. Ihr habt Engagement gezeigt und seid nach wie vor anerkannte Persönlichkeiten unserer Gemeinde.*

### **Erich Clemens**

*war seit dem 1.4.77 bis zum 31.03.2016 mit einer 4jährigen Unterbrechung von 1985-1989 Mitglied im OB Rennertehausen, den er vom 1.4.2001 bis vor knapp zwei Wochen als OV führte. Insgesamt 35 Jahre Kommunalpolitik ! Zahlreiche Vorstandsämter in den*

*Rennertehäuser Vereinen und 13 Jahre als Gemeindebrandinspektor runden ein sicherlich als herausragend zu bezeichnendes ehrenamtliches Engagement ab.*

*Wurde zum Ehrenortsbeiratsmitglied und Ehren-GBl ernannt und erhielt 1997 den Landesehrenbrief.*

*Lieber Erich im Namen der Gemeinde, ihrer Gremien und insbesondere Deiner Rennertehäuser Mitbürgerinnen und Mitbürger bedanke ich mich bei Dir ganz herzlich für die geleistete Arbeit.*

### **Torsten Roos (nicht anwesend)**

*hätte sicherlich die Fähigkeit, eine ähnliche kommunalpolitische Karriere hinzulegen wie Erich Clemens. Aber er hat sich aus persönlichen Gründen anders entschieden, nach nur einer Legislaturperiode hast Du nicht mehr kandidiert, was ich auch persönlich sehr schade finde. Als stellvertretender OV hast Du am 28.02.2013 den Vorsitz von Frank Landau übernommen und aus dem Stehgreif heraus das Gremium hervorragend geleitet, lieber Torsten, auch Dir herzlichen Dank dafür und alles Gute für die Zukunft.*

*Aus dem „alten“ Gemeindevorstand beendet Dieter Battenfeld sein ehrenamtliches allmontägliches Wirken.*

### **Dieter Battenfeld**

*begann noch knapp im vorigen Jahrhundert seine kommunalpolitische Arbeit als Gemeindevertreter für die SPD, und zwar am 1.10.1999. Es folgte vom 01.04.01 bis zum 31.03.06 eine Periode als Beigeordneter, anschließend eine weitere als Gemeindevertreter und dann abschließend erneut ein Wechsel in den Gemeindevorstand, dem er bis heute angehörte. Dieter Battenfeld kann damit auf fast 17 Jahre in diesen beiden Gremien zurückblicken.*

*Im Jahre 2014 erhielt er den Ehrenbrief des Landes Hessen.*

*Lieber Dieter herzlichen Dank für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit und vielleicht, bis zum nächsten Mal !*

*In der „neuen“ Gemeindevertretung, bzw. den Verbandsgremien mit Beteiligung der Gemeinde Allendorf werden Fred Balouschek, Michael Huft und Rainer Jacobs nicht mehr tätig sein :*

### **Fred Balouschek (nicht anwesend)**

*war fast 8 Jahre Gemeindevertreter für die SPD. Er ist seit 2007 mit dabei und komplettierte in den beiden zurückliegenden Amtszeiten die Fraktion als Nachrücker.*

*Lieber Fred, herzlichen Dank für Deine Arbeit und die Bereitschaft, Deiner Fraktion zu helfen.*

### **Michael Huft**

*könnte man als sog. „Dauerbrenner“ bezeichnen. Er gehörte insgesamt 19 Jahre unseren Gremien an. Davon mehr als 17 Jahre der Gemeindevertretung und knapp 2 Jahre dem Gemeindevorstand. Eine Besonderheit bei ihm –er tat dies für unterschiedliche Fraktionen- zunächst in Diensten der BLA und anschließend für die CDU.*

*Seit dem 1. April 1997 ununterbrochen kommunalpolitisch tätig. 2011 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.*

*Lieber Michael, vielen Dank dafür!*

### **Rainer Jakobs (nicht anwesend)**

*wie sagt man so schön, „es war nur ein kurzes Gastspiel“. Als Nachrücker kam er erst im Mai vergangenen Jahres für die FDP in die GVE.*

*Mangels einer FDP-Liste war keine erneute Wahl möglich. Gleichwohl bedanke ich mich auch bei Dir, lieber Rainer für Dein ehrenamtliches Engagement.*

*Neben den bereits erwähnten Ortsvorstehern beenden Erich Krafthöfer, Andreas Naumann, Norbert Truß und Gustav Weber ihre Tätigkeit in den Ortsbeiräten.*

**Erich Krafthöfer**

*ein Rennertehäuser Urgestein und immer interessierter und engagierter Bürger, insbesondere seines Heimatortes Rennertehausen. Dies belegen seit dem Beginn am 01.04.1985 mittlerweile 29 Jahre für die BLO im Ortsbeirat Rennertehausen. Daneben war Erich Krafthöfer jahrzehntelang Ortslandwirt. Sein Wirken wurde mit der Ernennung zum Ehrenortsbeiratsmitglied im Jahr 2011 und der Verleihung des Landesehrenbriefes im Jahr 2001 gewürdigt. Lieber Erich, eine stolze Leistung. Ganz herzlichen Dank dafür !*

**Andreas Naumann**

*hat eine Amtsperiode im Ortsbeirat Haine mitgearbeitet, davon etwa die Hälfte der Zeit als stellvertretender Ortsvorsteher. Leider erfolgte auch bei ihm keine erneute Kandidatur, sicherlich bist Du aber bereit, die neu Gewählten insbesondere mit Deinen Kenntnissen der Dorfhistorie zu unterstützen. Lieber Andreas, vielen Dank für Dein, wenn auch kurzes Engagement für Deinen Heimatort.*

**Norbert Truß**

*war zwei Legislaturperioden ununterbrochen im Ortsbeirat Haine tätig und bekleidete in dieser Zeit das Amt des Schriftführers. „Wer schreibt, der bleibt!“ So heißt es im Volksmund, Du bleibst leider nicht im Ortsbeirat. Genau 10 Jahre hast Du mitgewirkt, dafür lieber Norbert bedanke ich mich ganz herzlich.*

**Gustav Weber (nicht anwesend)**

*war nur eine Periode für die FDP Mitglied im Ortsbeirat Allendorf und scheidet aufgrund fehlender Kandidatur seiner Fraktion aus. Das ist schade, aber er ist ja seit letztem Jahr auch im Kirchenvorstand tätig. Lieber Gusti, vielen Dank für Dein Mitwirken im Ortsbeirat Allendorf.*

*Die jeweiligen Tätigkeitsbereiche habe ich kurz umrissen, darüber hinaus führte es nun wohl zu weit, auf inhaltliche Details der Tätigkeiten eines jeden einzelnen näher einzugehen ! Gemeinsam könnt ihr fraglos stolz darauf sein, über viele Jahre Verantwortung in unserer Gemeinde getragen zu haben.*

*Zum Abschluss darf ich Euch zum Dank ein Präsent überreichen.*

Vors. Norbert Bötzel beendet die konstituierende Sitzung und bedankt sich nochmals bei allen Fraktionen für die gemeinsamen Wahlvorschläge, wodurch sich der Sitzungsablauf einfach, reibungslos und schnell gestaltete.

Ende: 20:16 Uhr

-----  
  
 -----  
 Vors. der Gemeindevertretung

-----  
 -----  
 Schriftführer(in)

-----  
 -----  
 GV-Mitglied

-----  
 -----  
 GV-Mitglied